

Hochbegabte im Interview

“Schlaue lachen anders”

Die schlauesten Menschen Deutschlands sind im Verein Mensa organisiert. Mensa-Mitglied Karin erklärt, warum sie am liebsten unter sich bleiben.

Interviewer: Wussten Sie erst mit dem Ergebnis Ihres IQ-Tests, dass Sie hochbegabt sind, oder war Ihnen schon als Kind klar, dass Sie schlauer sind als die meisten?

Karin: Nein, das wusste ich als Kind noch nicht. Ich habe mich zwar in der Schule oft gelangweilt und gespürt, dass ich irgendwie anders war. Aber das habe ich nicht darauf zurückgeführt, dass ich hochbegabt bin. Ich dachte eher, dass mit mir etwas nicht stimmt. Deshalb habe ich mir als Kind nie viel zugetraut.

Interviewer: Wie haben Sie reagiert, als Sie erfahren haben, dass Sie einen IQ von über 130 haben?

Karin: Ich war überrascht - und erleichtert, weil ich nun wusste, dass mit mir eben doch alles in Ordnung ist. Überrascht deshalb, weil ich selbst nicht in mein Bild von Hochbegabten passte. Ich habe mir sie immer wie Einstein oder Mozart vorgestellt, nicht so wie mich.

Interviewer: Kommt die große Mehrheit der hochbegabten Jugendlichen mit ihrer Situation gut zurecht?

Karin: Nein. Viele Hochbegabte haben ein Leben lang das Gefühl, unter ihren Möglichkeiten zu bleiben und leiden darunter. Sie fühlen sich als Außenseiter.

Interviewer: Warum? Weil sie sich selbst als Elite betrachten?

Karin: Das Wort Elite hat heutzutage einen so negativen Beigeschmack, deshalb würde ich es in diesem Zusammenhang nicht verwenden. Die meisten Hochbegabten fühlen sich eigentlich ganz normal, so lange sie ihren eigenen Interessen nachgehen und sich ständig neue Anregungen und Herausforderungen suchen können. Viele haben Freunde, die auch hochbegabt sind. Deshalb bin ich auch Mitglied bei Mensa. Dort trifft man viele Gleichgesinnte.

Interviewer: Ist es für Hochbegabte langweilig, sich mit “normalen” Menschen abzugeben?

Theme 3: Diversity and difference

Cultural identity and marginalisation

Transcript

Karin: Nein, nicht langweilig, aber schwierig. Ich selbst habe zum Beispiel festgestellt, dass ich eine andere Art von Humor habe als durchschnittliche Menschen. Wenn ich mich über bestimmte Dinge nicht amüsieren kann, wirkt das auf manche arrogant. Das soll es aber gar nicht sein. Ich bin nicht arrogant, ich bin nur anders. Wir Hochbegabten lachen über andere Dinge.

<http://www.sueddeutsche.de/karriere/hochbegabte-im-interview-schlaue-lachen-anders-1.579562>

(Angepasst und gekürzt)